

7 Möglichkeiten einem stotternden Kind zu helfen **zusammengestellt von Dr. Barry Guitar und Dr. Edward G. Conture**

1. Sprich mit deinem Kind in einer ruhigen Sprechweise mit häufigen Pausen. Warte einige Sekunden nachdem dein Kind mit dem Sprechen fertig ist, bevor Du anfängst zu sprechen. Wenn du langsam und entspannt sprichst, wird das viel mehr bewirken als irgendwelche Kritik oder Ratschläge wie: „Sprich langsam“, oder: „Versuch das noch mal langsam“.
2. Stelle deinem Kind möglichst wenige Fragen. Kinder sprechen freier, wenn sie ihre eigenen Gedanken äußern als wenn sie die Fragen eines Erwachsenen beantworten. Statt Fragen zu stellen, versuche das, was dein Kind gesagt hat, zu kommentieren, und ihm so mitzuteilen, dass du ihm zugehört hast.
3. Vermittle deinem Kind durch deinen Gesichtsausdruck und deine Körpersprache, dass deine Aufmerksamkeit auf den Inhalt seines Gesprächs gerichtet ist und nicht auf die Art und Weise, wie es spricht.
4. Nimm dir jeden Tag zur selben Zeit ein paar Minuten, in denen du deinem Kind deine ungeteilte Aufmerksamkeit schenkst. Lass in dieser Zeit das Kind bestimmen, was es gerne tun möchte. Lass es deine Aktionen bestimmen und lass es selbst entscheiden, ob es reden will oder nicht. Wenn Du während dieser besonderen Zeit sprichst, verwende eine langsame, ruhige und entspannte Sprechweise mit vielen Pausen. Diese stille und ruhige Zeit kann für junge Kinder vertrauensbildend sein und ihnen das Gefühl vermitteln, dass dem Elternteil seine Gesellschaft angenehm ist. Wenn das Kind dann älter wird, kann das eine Zeit sein, in der das Kind gerne mit einem Elternteil über seine Gefühle und Erfahrungen spricht.
5. Hilf allen Familienmitgliedern zu lernen, sich beim Sprechen und Zuhören abzuwechseln. Kinder, besonders diejenigen, die stottern, finden es erheblich leichter zu sprechen, wenn sie wenig unterbrochen werden und sie die Aufmerksamkeit des Zuhörers bekommen.
6. Beobachte die Art und Weise, wie du mit deinem Kind umgehst. Versuche ihm immer wieder Gelegenheit zu geben wahrzunehmen, dass du ihm zuhörst und dass es viel Zeit zum Sprechen hat. Versuche kritische Bemerkungen, schnelles Sprechen, Unterbrechungen und Fragen zu vermeiden.
7. Vor allem, vermittele Deinem Kind, dass du es so annimmst, wie es ist. Die größte Kraft wird es aus der Unterstützung gewinnen, die du ihm gewährst, unabhängig davon ob es stottert oder nicht.



A Nonprofit Organization
Since 1947—Helping Those Who Stutter

1-800-992-9392

www.stutteringhelp.org
www.tartamudez.org